

**Niederschrift  
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 21.06.2016

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:02 Uhr

**Ort, Raum:** Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12  
(hinterer Eingang), 25436 Moorrege

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD	bis 20.15 Uhr
Herr Dirk Behnisch	SPD	bis 20.15 Uhr
Herr Sönke Breckwoldt	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Thorsten Dührkop	SPD	bis 20.15 Uhr
Herr Thomas Kasimir	SPD	bis 20.15 Uhr
Herr Helmuth Kruse	Bündnis	Fraktionsvorsitzender
90/Die Grünen		
Herr Georg Plettenberg	CDU	2. stv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender
Herr Jan Schmidt	CDU	stv. Fraktionsvorsit- zender
Herr Hauke Schmidpott	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bündnis	stv. Fraktionsvorsit- zender
90/Die Grünen		
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis	
90/Die Grünen		
Frau Stefanie Willmann	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	bis 20.15 Uhr

Gäste

8 Zuhörer

Presse

Uetersener Nachrichten                      Frau Habekost

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

### **Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.06.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 20.1 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Vor Beginn der Sitzung stellt Herr Burek für die CDU-Fraktion den Antrag den TOP 16 der Tagesordnung abzusetzen. Er begründet den Antrag damit, dass über die Anschaffung eines Löschfahrzeugs bereits in den Ausschüssen beraten worden ist.

Herr Adam möchte wissen, ob die Absetzung des TOPs rechtlich möglich ist.

Herr Jürgensen erklärt, dass dies zulässig ist. Die Geschäftsordnung sowie die Gemeindeordnung erlauben das Vorgehen, es muss aber eine Begründung erfolgen.

Es entsteht eine ausführliche Diskussion. Dabei kommt u.a. zur Sprache, dass der Antrag der Feuerwehr bereits im Oktober letzten Jahres eingereicht wurde, die Fraktionen aber erst viel später darüber informiert worden sind.

Herr Kruse wirft Herrn Weinberg vor, dass er eine „Mauschelkiste“ hätte.

Es entsteht erneut eine längere Diskussion.

Anschließend wird über die Absetzung des TOPs abgestimmt:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 16 wird abgesetzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend verlassen alle 5 SPD-Mitglieder um 20.15 Uhr die Sitzung. Herr Behnisch gibt vorab noch eine Erklärung für die SPD-Fraktion ab.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
3. Einwohnerfragestunde

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den kirchlichen Friedhofsausschuss  
Vorlage: 0775/2016/MO/BV
6. Wahl von 10 Mitgliedern der Gemeinde in den Schulleiterwahlausschuss
7. Bestätigung der Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses aus der Lehrer- und Elternschaft
8. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 0771/2016/MO/BV
9. Prüfung der Jahresrechnung 2015 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege  
Vorlage: 0773/2016/MO/BV
10. Jahresrechnung 2015 DRK-Kinderhaus Moorrege  
Vorlage: 0766/2016/MO/BV
11. Jahresrechnung 2015 DRK-Waldkindergarten Waldzauber  
Vorlage: 0767/2016/MO/BV
12. Jahresrechnung 2015 Ev. Kindertagesstätte St. Michael  
Vorlage: 0768/2016/MO/BV
13. Nachträge zum Vertrag über die Finanzierung der Kita St. Michael Moorrege-Heist  
Vorlage: 0763/2016/MO/BV
14. Antrag auf Einrichtung einer Ganztagesgruppe im Evangelischen Kindergarten St. Michael  
Vorlage: 0776/2016/MO/BV
15. Bedarfsplanung Kindertagesstätten Moorrege  
Vorlage: 0764/2016/MO/BV
16. Einberufung einer Einwohnerversammlung; hier: Antrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 0777/2016/MO/BV
17. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Am Hög"  
Vorlage: 0769/2016/MO/BV
18. Widmung der Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32 "Am Hög"  
Vorlage: 0770/2016/MO/BV
19. Verschiedenes

**Protokoll:**

## **zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Weinberg berichtet wie folgt:

- Der Förderbescheid für die Grundschule liegt nun vor.
- Für die neue ausgebaute Straße „Am Hög“ wurde beim Kreis Pinneberg Tempo 30 beantragt.
- Für die Aufforstung des Waldkindergartens liegt die Förderung vor.
- In der Gaststätte „An´n Himmelsbarg“ ist ein Wasserschaden aufgetreten. Die Versicherung übernimmt die Sanierungskosten. Die Sanierung findet in den Sommerferien statt.
- Der Wassersportverein Moorrege ist 50 Jahre alt geworden. Zu diesem Jubiläum sind Herr Weinberg, Herr Plettenberg und Herr Kruse als Gäste vor Ort gewesen.
- Vom 20.06.2016 – 29.07.2016 ist das Stadion und vom 25.07.2016 – 26.08.2016 ist der Trainingsplatz gesperrt. Grund sind u.a. Düngearbeiten.
- Der Anbau der Gemeinschaftsschule wird voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen.
- Die Drehbrücke Klevendeich ist wieder für den Verkehr freigegeben, was den Verkehr auf der Wedeler Chaussee um einiges reduziert hat.
- Die 3 angedachten mobilen Unterkünfte für Flüchtlinge werden nicht mehr beschafft. Grund ist der Rückgang der Flüchtlingszahlen.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung**

Herr Jürgensen berichtet kurz, dass auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung über die Annahme von Spenden sowie über 2 bauliche Befreiungsanträge beraten und beschlossen wurde.

**zur Kenntnis genommen**

### zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger verweist auf die vorangegangene Diskussion bezüglich der Absetzung des TOP 16.

Er verlangt, dass die Begründung Herrn Bureks Wort wörtlich im Protokoll wiedergegeben wird.

Eine Bürgerin und ein Bürger bemängeln erneut, dass sie bislang keine Antwort auf ihre schriftlich eingereichten Fragen an den Fachbereich Bau- en + Liegenschaften erhalten haben.

Aktuell geht es um eine B-Plan Änderung, welche vermutlich nicht vorher öffentlich besprochen wurde.

Im vorliegenden Fall soll es um eine B-Plan Änderung im Heistmer Weg gehen. Der vorhandene Knick wurde versetzt. Hierüber ist jedoch keine Information erfolgt. Die Bürgerin hat sich beim Kreis Pinneberg erkundigt. Die UNB hat bestätigt, dass Änderungen beantragt wurden.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Herr Sören Weinberg bittet die Verwaltung, die schriftlichen Fragen zu beantworten.

Herr Jürgensen erklärt, dass eine Stelle im Baubereich vakant ist und für die Verzögerung um Verständnis gebeten werden muss, dass die Beantwortung aber schnellstmöglich erfolgen wird.

Eine Bürgerin möchte gerne wissen, wieso noch keine Verkehrszeichen in der neuen Straße Am Häg aufgestellt wurden.

Hierzu erklärt Herr Jürgensen, dass die Zuständigkeit für die Genehmigung zur Aufstellung von Verkehrszeichen beim Kreis Pinneberg liegt. Die Gemeinde darf ohne Genehmigung keine Schilder aufstellen.

Der Antrag ist aber bereits gestellt worden, eine Rückmeldung steht noch aus.

Ein Bürger moniert die Parkplatzsituation auf dem Parkplatz An´n Himmelsberg.

Es haben z.B. vor einigen Wochen zwei Veranstaltungen gleichzeitig stattgefunden.

Da aus der Presse zu entnehmen war, dass der Schulhof umgestaltet werden soll, dort aber auch noch Fahrzeuge parken können, stellt sich die Frage, wie es in Zukunft laufen soll. Herr Weinberg stellt fest, dass es sich um die Grünfläche vor dem Käfig handelt. Der Schulhof bleibt weiterhin nutzbar.

Herr Jürgensen erklärt, dass der Veranstalter für genügend Parkraum sorgen muss.

Sollte es dennoch zu Behinderungen kommen, muss die Polizei gerufen werden.

Es wird ferner angesprochen, dass teilweise Personen mit gleichem Namen in den Protokollen genannt werden, man sie aber nicht wirklich unterscheiden kann.

Es wäre hilfreich die Funktion mit zu benennen.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Jürgensen, dass die Firma für das Programm des Sitzungsdienstes das Problem mit den Anlagen zu den einzelnen TOPs klären wird.

Es wird erneut die Frage von einer Bürgerin und einem Bürger gestellt, wer für die Einhaltung der B-Pläne zuständig ist.

Die Zuständigkeit liegt hier grundsätzlich beim Kreis Pinneberg.

Es wird noch einmal kurz zusammengefasst, dass weder mündlich noch schriftlich eine Antwort auf die gestellten Fragen erfolgt ist, so dass beide Bürger verärgert um 20.33 Uhr den Raum verlassen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es sind keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung in der Verwaltung eingegangen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5      Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den kirchlichen Friedhofsausschuss  
Vorlage: 0775/2016/MO/BV**

Herr Bürgermeister Weinberg verliest die Sitzungsvorlage. Anschließend schlägt Herr Plettenberg Herrn Olaf Semmelmann vor.

**Beschluss:**

Als stellvertretendes Mitglied in den kirchlichen Friedhofsausschuss wird Olaf Semmelmann gewählt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**zu 6      Wahl von 10 Mitgliedern der Gemeinde in den Schulleiterwahlausschuss**

Seitens der CDU werden **5 Mitglieder** wie folgt vorgeschlagen:

- Jan Schmidt
- Georg Plettenberg
- Sören Weinberg
- Karl-Heinz Weinberg
- Stefanie Willmann

Für die SPD werden durch Herrn Plettenberg folgende **3 Mitglieder** vorgeschlagen:

- Michael Adam
- Dirk Behnisch
- Thomas Kasimir

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden folgende **2 Mitglieder** vorgeschlagen:

- Jörg Schneider
- Viola Weiß

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt die vorgeschlagenen Personen in den Schulleiterwahlausschuss.

.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 7 Bestätigung der Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses aus der Lehrer- und Elternschaft**

Herr Jürgensen verliest die Namen der Lehrkräfte für den Schulleiterwahlausschuss

- Frau Kittel
- Frau Kraatz
- Frau Rückriem
- Frau Kohrs
- Frau Voß

Anschließend werden die Namen der Vertreter der Eltern für den Schulleiterwahlausschuss verlesen:

- Herr Wohler
- Frau Marx
- Frau Herrmann
- Herr Bielfeldt

- Frau Brockmann

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt die verlesenen Lehrkräfte und Elternvertreter als Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 8      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**  
**Vorlage: 0771/2016/MO/BV**

Herr Plettenberg berichtet als stellvertretender Finanzausschussvorsitzender kurz von der Beratung aus dem Finanzausschuss.  
Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 8.944,43 € sowie im Vermögenshaushalt mit 7.957,45 € zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9      Prüfung der Jahresrechnung 2015 und Feststellung des Ergebnisses**  
**für die Gemeinde Moorrege**  
**Vorlage: 0773/2016/MO/BV**

Herr Plettenberg berichtet von der Beratung und Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 5.827.517,16 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 830.431,20 € abschließt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10      Jahresrechnung 2015 DRK-Kinderhaus Moorrege**  
**Vorlage: 0766/2016/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Plettenberg berichten von der Beratung aus den

Fachausschüssen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung erkennt die Jahresrechnung 2015, die mit einem Defizit in Höhe von 42.209,92 € abschließt, an.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Jahresrechnung 2015 DRK-Waldkindergarten Waldzauber  
Vorlage: 0767/2016/MO/BV**

Frau Willmann berichtet von der Beratung aus dem Sozialausschuss. Herr Plettenberg berichtet über die Beschlussfassung im Finanzausschuss. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 des DRK Waldkindergartens Waldzauber anzuerkennen. Das Defizit in Höhe von 4.161,50 € ist zu erstatten. Die Finanzierung erfolgt durch die Entnahme aus der Rücklage.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 12 Jahresrechnung 2015 Ev. Kindertagesstätte St. Michael  
Vorlage: 0768/2016/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Plettenberg berichten jeweils von der Beratung des Sozial- und Finanzausschusses.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 der ev. Kita St. Michael Moorrege anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 11.662,65 Euro ist an die Gemeinde Moorrege zu erstatten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 13 Nachträge zum Vertrag über die Finanzierung der Kita St. Michael  
Moorrege-Heist  
Vorlage: 0763/2016/MO/BV**

Es wird von den Beratungen aus den Fachausschüssen durch die jeweili-

gen Vorsitzenden, Frau Willmann und Herr Plettenberg, berichtet.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt den Nachträgen 1 und 2 zur Finanzierung der ev. Kindertagesstätte Moorrege-Heist zu.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 14 **Antrag auf Einrichtung einer Ganztagesgruppe im Evangelischen Kindergarten St. Michael**  
**Vorlage: 0776/2016/MO/BV**

Herr Plettenberg berichtet von der Beratung aus dem Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf Verlängerung der Öffnungszeiten und der Einrichtung einer Ganztagesgruppe der Kirchengemeinde zu genehmigen. Der Bedarf einer Ganztagesgruppe in der Gemeinde wird festgestellt. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 6.480,00 Euro werden durch die Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 15 **Bedarfsplanung Kindertagesstätten Moorrege**  
**Vorlage: 0764/2016/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Plettenberg berichten kurz von den Beratungen aus den jeweiligen Fachausschüssen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Aufstellung zur Kindertagesstättenbedarfsplanung zur Kenntnis und stellt den Bedarf an 20 weiteren Krippenplätzen in der Gemeinde Moorrege fest. Die Deckung des Bedarfs soll durch die Einrichtung von 2 Krippengruppen im evangelischen Kindergarten erfolgen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 16 **Einberufung einer Einwohnerversammlung; hier: Antrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: 0777/2016/MO/BV**

Herr Kruse erläutert kurz seinen Antrag und bittet um Stellungnahme des Bürgermeisters hierzu.

Herr Weinberg erklärt, dass er bereits schriftlich gegenüber Herrn Kruse auf diesen Antrag reagiert hat.

Eine Einwohnerversammlung hält er zum jetzigen Zeitpunkt für unnötig, weil es noch keine neuen Informationen bezüglich einer möglichen Ansiedlung eines Arztes gibt.

Erst dann würde eine Einwohnerversammlung Sinn machen und er würde dann entsprechend verfahren.

Herr Weinberg stellt anschließend die Beschlussfrage, ob eine Einwohnerversammlung zum jetzigen Zeitpunkt einberufen werden soll oder nicht.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass eine Einwohnerversammlung zum jetzigen Zeitpunkt einberufen wird.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 9 Enthaltung: 0**

**zu 17 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Am Hög"  
Vorlage: 0769/2016/MO/BV**

Herr Burek berichtet von der Beratung des Bauausschusses.

Herr Kruse ist der Meinung, dass ein naturrechtlicher Ausgleich stattfinden muss und die Aussage des Planungsbüro Möller verkehrt ist. Herr Kruse hat sich bei der UNB informiert.

Es müsse doch möglich sein, im Rahmen der Haushaltsmittel die Flächen von 40.000 m<sup>2</sup> und 4.000 m<sup>2</sup> finanziell auszugleichen.

Herr Weinberg entgegnet, dass die Aussage des Planungsbüro ausschlaggebend sei.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Herr Schmidt schlägt vor, dass die Verwaltung prüfen soll, ob das Vorgehen der Gemeinde in Ordnung ist.

*Die Stellungnahme hierzu durch das Planungsbüro Möller wird Anlage 1 zum Protokoll.*

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die im nordwestlichen Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32 „Am Hög“ gelegene Grünfläche, für die Flurstücke 1037, 1038, 1039, 1080 und Teile des Flurstücks 95/32 der Flur 6, wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Am Hög“ aufgestellt.

Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

- Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 S. 2 BauGB).
3. Mit Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro Möller aus Wedel beauftragt werden.
4. Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Am Hög“ erfolgt im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 S. 1 BauGB entfällt.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detailierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) entfällt.
7. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Am Hög“ für das Gebiet nördlich der Straße Voßmoor und westlich der Straße An Hög und die Begründung hierzu werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
8. Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 3 Enthaltung: 0**

**zu 18**

**Widmung der Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32 "Am Hög"**

**Vorlage: 0770/2016/MO/BV**

Herr Burek berichtet kurz von der Beratung aus dem Bauausschuss, anschließend erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Widmung der Erschließungsstraßen der Flur 6, Flurstücke 1035, 1067, 1079 und 1066 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 32 gemäß § 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 3 a des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein für den öffentlichen Verkehr als Ortsstraße mit dem Namen „Am Häg“. Die Widmung ist ortsüblich bekannt zu machen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 19 Verschiedenes**

Herr Weinberg verlangt, dass Herr Kruse die Anschuldigungen gegen ihn, dass er eine „Mauschelkiste“ hätte, zurücknehmen solle. Herr Kruse entgegnet dem, dass er dies nicht tun wird.  
Es entsteht eine kurze Diskussion.

Herr Plettenberg wirft Herrn Kruse vor, dass er damals gegen die Bezuschussung der Grundschule durch die AktivRegion gewesen sei.  
Herr Kruse erklärt, dass er seinerzeit dagegen gewesen ist, der Beschluss anschließend jedoch einstimmig ausfiel.

Herr Kruse möchte gerne wissen, ob ein Schreiben vom Sielverband im Hause vorliegt.  
Es soll seitens der Verwaltung geprüft werden, ob ein Schreiben mit Forderungen hier vorliegt. Herr Kruse möchte dieses Schreiben an alle Fraktionen weitergeleitet haben.

*Anmerkung der Verwaltung: Ein solches Schreiben ist in der Amtsverwaltung Moorrege nicht eingegangen.*

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.07.2016

---

(Karl-Heinz Weinberg)

---

(Jenny Thomsen)  
Protokollführerin

